

 Zukunft[s]unternehmen
Nordwest

Montag, 16. April 2018, 19.00 Uhr
Kulturbar, Jade Hochschule

Wohnen und Innovation

Wie smart sind Häuser im Jahr 2044?

Internet of Things, Living Labs, Hausautomation, intelligente Gebäude – zu Smart Home existieren viele Synonyme. Gemein haben diese Begriffe, dass sie die voranschreitende Digitalisierung und Vernetzung der Wohnumgebungen adressieren. Nach Telefonen, Fernseher und Uhren werden andere Alltagsgegenstände zunehmend „smart“. 61% der vernetzten Haushalte versprechen sich höhere Sicherheit durch intelligente Haustechnik. Über die Hälfte der Nutzergruppe möchte über bedarfsgesteuerte Energiekonzepte den Komfort steigern und rechnet mit einem reduzierten Energiebedarf. Für 10% wird ein längerer, selbstbestimmter Verbleib im eigenen Haushalt mithilfe altersgerechter Assistenztechnologien möglich.

Es eröffnen sich neue Wertschöpfungspotenziale in einem wachsenden Markt: Von Baustoffen über Sensoren bis hin zu Endanwender-Software werden Kompetenzfelder wie Architektur, Bauwesen, Produktentwicklung, Informatik oder Energie angesprochen. Ein Standard konnte sich bislang nicht etablieren.

Die Veranstaltung bringt Forschung und Praxis zusammen und befasst sich mit folgenden Fragen: Welche Potenziale und Herausforderungen entstehen durch „Smart Home“ für die Region Nordwest? Welche Kooperationen helfen dabei die Chancen zu erschließen? Welche neuen Forschungs- und Geschäftsfelder entstehen durch die „Smartisierung“? Was geschieht mit dem „nicht-smarten“ Bestand?



